

**Deutschland-Bayreuth: Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten**  
**OJ S 121/2023 27/06/2023**  
**Bekanntmachung vergebener Aufträge**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Bayreuth  
Postanschrift: Markgrafenallee 5  
Ort: Bayreuth  
NUTS-Code: DE242 Bayreuth, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 95448  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Vergabestelle Landratsamt Bayreuth  
E-Mail: [vergabestelle@lra-bt.bayern.de](mailto:vergabestelle@lra-bt.bayern.de)  
Telefon: +49 921728514  
Fax: +49 92172888514  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.landkreis-bayreuth.de/>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Hausordnungs- und Separatwachdienst Weidenberg

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Der Landkreis Bayreuth hat für die Unterbringung von Geflüchteten Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, welche 24/7 zu bewachen sind. Dafür ist ein Dienstleistungsvertrag mit einem Sicherheitsdienst für Hausordnungs- und Separatwachdienst für die Notunterkunft Weidenberg zu vergeben. Die Beauftragung beginnt am 01.07.2023, frühestens jedoch mit Einzug der Geflüchteten und läuft vorerst bis zum 30.06.2024. Soweit der Vertrag vom Auftraggeber oder Auftragnehmer nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert er sich um jeweils einen Monat, jedoch längstens bis 31.12.2024.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 613 521,23 EUR

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE246 Bayreuth, Landkreis  
Hauptort der Ausführung: Weidenberg

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Der Landkreis Bayreuth hat für die Unterbringung von Geflüchteten Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, welche 24/7 zu bewachen sind. Dafür ist ein Dienstleistungsvertrag mit einem Sicherheitsdienst für Hausordnungs- und Separatwachdienst für die Notunterkunft Weidenberg zu vergeben. Die Beauftragung beginnt am 01.07.2023, frühestens jedoch mit Einzug der Geflüchteten und läuft vorerst bis zum 30.06.2024. Soweit der Vertrag vom Auftraggeber oder Auftragnehmer nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert er sich um jeweils einen Monat, jedoch längstens bis 31.12.2024.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Preis

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 117-366140](#)

##### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** 804\_F\_2023-001

**Bezeichnung des Auftrags:**

Hausordnungs- und Separatwachdienst Weidenberg

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

**V.2. Auftragsvergabe**

**V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

12/06/2023

**V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 7

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 7

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 7

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

**V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Distelkam Dienstleistungsgruppe GmbH

Postanschrift: Steinstraße 5

Ort: Chemnitz

NUTS-Code: DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

**V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 625 053,78 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 613 521,23 EUR

**V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

**VI.3. Zusätzliche Angaben**

**VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de](mailto:vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de)

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

**VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 (Einleitung, Antrag) des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) lautet

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftragnehmer nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nummer

2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

22/06/2023